

Roland Schweitzer, Roland Simounet

Autor(en): **Schnaidt, Claude**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 6: **Roland Schweitzer, Roland Simounet**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-51957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Claude Schnaidt

Roland Schweitzer, Roland Simounet

Moderne: Actuel, contemporain; qui bénéficie des progrès récents de la technique, de la science; qui tient compte de l'évolution récente, dans son domaine; qui est de son temps. Voilà ce que nous disent les dictionnaires. Il n'a jamais été facile d'être moderne tant il est vrai que la tradition des générations mortes pèse comme un cauchemar sur le cerveau des vivants. Roland Schweitzer et Roland Simounet n'ont pas choisi la facilité. Ils font de l'architecture moderne. Ils se rattachent au grand mouvement qui, depuis plus de deux siècles, remet en cause l'imperfectibilité des héritages de l'histoire, la validité des modèles des Anciens, le primat et l'intemporalité de la forme; vise à débarrasser l'architecture de ces dogmes d'un âge où elle était le privilège des princes et le produit de quelques artisans; cherche à amarrer la pratique et la pensée des architectes aux besoins des masses qui aspirent au progrès. En laissant les temples et les palais pour la maison de tout le monde, les architectes modernes se sont trouvés dans la nécessité d'être attentifs aux pulsions de la vie, d'organiser la simplicité, de tirer parti de l'infinité des combinaisons spatiales. C'est dans cette perspective que travaillent, chacun selon son origine et sa sensibilité, Schweitzer et Simounet. Ils sont parmi les rares, dans la France d'aujourd'hui, à témoigner par leurs œuvres que l'architecte n'est pas irrévocablement destiné à l'enjolivement des super-gadgets ou à la reproduction des archétypes, que les hommes ne sont pas condamnés aux clapiers ou aux cavernes. Chez Schweitzer et Simounet, pas de déclamations, pas de double langage, pas de décalage entre le projet et la réalisation. On en a pour son argent (ils construisent plutôt moins cher que les autres) parce que la bonne architecture s'autofinance, parce qu'aucun détail ne leur échappe, parce que leurs formes sont l'aboutissement et la sanction d'un processus d'adé-

quation qui dépasse largement la planche à dessin. Opiniâtres, solitaires, constamment au four et au moulin, seraient-ils des nostalgiques de l'ambition démiurgique de la profession? Non, ils défendent comme ils peuvent leur liberté de création dans une société qui, pour se survivre, essaie de nous mettre tous au pas. Roland Schweitzer et Roland Simounet, à votre santé et tenez bon!

C. S.

Modern: aktuell, zeitgenössisch; modern ist, wer Nutzen zieht aus den neusten Fortschritten von Wissenschaft und Technik, wer in seinem Bereich auch den jüngsten Entwicklungen Rechnung trägt, wer ein Kind seiner Zeit ist. Dies sind die Erklärungen, die wir in Wörterbüchern finden. Es war nie leicht, modern zu sein, denn die Tradition von früheren Generationen lastet wie ein Alp auf dem Gehirn der Lebenden. Roland Schweitzer und Roland Simounet haben keinen einfachen Weg gewählt. Sie schafften moderne Architektur. Sie knüpften an die grosse Bewegung an, die seit über zwei Jahrhunderten die Unverbesserlichkeit historischer Überlieferungen, die Gültigkeit alter Modelle sowie den Primat und die Zeitlosigkeit der Form in Frage stellt; die Architektur von den Dogmen einer Zeit befreit, in der sie das Privileg von Prinzen und das Produkt einiger Handwerker war; Praxis und Denken der Architekten den Bedürfnissen der Massen, die den Fortschritt wünschen, zuführt. Unter Verzicht auf Tempel und Paläste schaffen die modernen Architekten das Haus für jedermann und müssen deshalb die Pulsionen des Lebens erfassen, Einfaches organisieren und die unzähligen Kombinationsmöglichkeiten des Raumes ausnutzen. Hierin treffen sich Schweitzer und Simounet, wobei sie sich durch ihre Herkunft und ihre Per-

sönlichkeit unterscheiden. Sie gehören heutzutage in Frankreich zu den wenigen, die durch ihre Werke beweisen, dass die Architektur nicht unwiderruflich zur Verschönerung von Technologiegigantismus oder zum endlosen Nachbau von Archetypen verurteilt ist und dass die Menschen nicht dazu verdammt sind, in Kaninchenställen oder Höhlen zu hausen. Bei Schweitzer und Simounet gibt es keine Lippenbekenntnisse, keine Zweideutigkeiten, keinen Unterschied zwischen Projekt und Verwirklichung. Man erhält etwas für sein Geld (sie bauen eher billiger als andere), denn gute Architektur macht sich bezahlt, weil ihnen kein Detail entgeht, weil ihre Formen Ergebnis und Bestätigung eines zweckmässigen Vorgehens sind, das weit über die Arbeit am Zeichentisch hinausgeht. Sie arbeiten hartnäckig, einsam und sind überall zugleich. Als Nachfahren der Halbgötter, die einst diesen Beruf prägten? Nein, sie verteidigen mit allen Mitteln ihre kreative Freiheit in einer Gesellschaft, welche, um sich selbst zu überleben, versucht, uns alle in Gleichschritt zu zwingen. Roland Schweitzer und Roland Simounet, zum Wohl! und macht weiter so!

C. S.